Technisches Merkblatt

weber.fug 873

Hochfeste Fuge

Hochfester, zementgebundener Fugenmörtel für den höher beanspruchten Bereich

Produktsteckbrief

— Für Gewerbeflächen
— Für Schwimmbecken
— Für Fugenbreiten von 3 - 15 mm

Produktvorteile

— CG2 WA nach DIN EN 13888
— Erhöhte Widerstandsfähigkeit gegenüber sauren Reinigern
— Hohe mechanische Beständigkeit und Abriebfestigkeit

Produktbeschreibung

weber.fug 873 ist ein hochfester Fugenmörtel nach DIN EN 13888.

Anwendungsgebiet

Für die Verfugung von keramischen Wand und Bodenbelägen, Mosaik, Riemchen aus: Feinsteinzeug, Steinzeug, Steingut, Spaltplatten und nicht verfärbungsempfindlichem Naturwerkstein. Innen und außen, Boden und Wand. Für die Anwendung auf Balkonen und Terrassen, Schwimmbecken, Beckenumgängen, gewerbliche Duschen, Werkstätten, Kühlhäusern, Waschanlagen, gewerbliche Küchen, Lager- und Verkaufsräumen, Industrie- und Gewerbeflächen.

Produkteigenschaften

— Einkomponentig
— Frostbeständig
— Hochdichtes Fugenmörtelgefüge
— Entspricht den KSW-Empfehlungen
— Gute Beständigkeit ab einem pH-Wert >4,5
— Hochdruckreinigerbeständig bis + 150 °C und 100 bar

Verbrauch/Ergiebigkeit

Fliesen 30 x 30 cm	ca. 0,4 kg/m²
Fliesen 15 x 15 cm	ca. 0,8 kg/m²
Fliesen 10 x 10 cm	ca. 1,0kg/m²
Spaltplatten 24 x 11,5 cm	ca. 2,5kg/m²

Technische Werte

Absoluter Wasserbedarf	5 - 5,5 l/25 kg
Begehbarkeit	4 Stunden
Mechanisch belastbar nach	ca. 3 Tagen
Chemische Belastbarkeit nach	ca. 7 Tage

Technisches Merkblatt

weber.fug 873

Hochfeste Fuge

Temperaturbeständigkeit	-20 - 150 °C
Auftragswerkzeug	Fugbrett
Basisfarbe	Mittelgrau
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Verarbeitungsemperatur	+5°C bis +30°C
Zusammensetzung	Hochwertiger Zement, ausgewählte Füllstoffe

Lagerung

Lagerung	mind. 9 Monate
Lagerbedingungen	Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im Originalgebinde ist das Material mind. 9 Monate lagerfähig.

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

— Das Fugennetz muss trocken, frei von Klebemörtelresten und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Ggf. Fugen vor Erhärten des Verlegemörtels auskratzen, sodass ein durchgehend gleichmäßiger Fugenquerschnitt erreicht wird.
— Den Verlegemörtel vor der Verfugung austrocknen und aushärten lassen, da sonst Farbunterschiede in den ausgehärteten Fugen auftreten können.
— Stark und unterschiedlich saugende Beläge sind mit sauberem Wasser mittels Schwamm vorzunässen, um ein gleichmäßigeres Austrocknen und Abbinden des Fugenmörtels zu erreichen.
— Nicht auf Flächen mit unterschiedlicher Oberflächentemperatur (z. B. durch Warmwasserrohre bzw. Sonneneinstrahlung) verfugen.

Verarbeitung

— Um Farbunterschiede zu vermeiden sind die Fugmörtelmischungen immer mit der gleichen, festgelegten Wassermenge anzumischen und zu verarbeiten.
— Je nach gewünschter Konsistenz ist das Material mit sauberem Anmachwasser homogen und knollenfrei zu anzumischen (angegebenes Mischungsverhältnis beachten).
— Falls erforderlich kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder dem Rührwerk nachgeschlagen werden.
— Den Fugenmörtel mit dem Fugbrett bündig und tief in die Fugen einarbeiten. Nach wenigen Minuten nochmals etwas Fugenmörtel auftragen und die Oberfläche sauber diagonal abziehen, überschüssiges Material entfernen.
— Mittels Fingerprobe wird getestet, ob der Mörtel in den Fugen angesteift und damit waschfähig ist. Gefugte Fläche zur besseren Waschbarkeit leicht vornässen und anschließend den angesteiften Fugenmörtel mit einem Latexschwamm oder Schwammbrett formen und mit sauberem Wasser reinigen.
— Den evtl. verbleibenden Mörtelschleier nach dem Anziehen in einem erneuten Waschvorgang mit leicht feuchtem Schwamm entfernen.
— Um das Verbrennen der Fugenoberfläche zu vermeiden, sind bei ungünstigen Umgebungsbedingungen, die Fugen ausreichend lange feucht zu halten.

Allgemeine Hinweise

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Unterschiedliches Saugverhalten von Untergrund, Verlegegut und Fugenflanken kann Farbunterschiede im ausgehärteten Fugenmörtel hervorrufen

weber.fug 873

Hochfeste Fuge

Bei porigen (auch Mikroporen), rauen und matten Oberflächen können sich Mörtelrückstände festsetzen. In Zweifelsfällen Probeverfugung durchführen.

Zur Verfugung von Natur- oder Kunststeinplatten beachten Sie bitte die Empfehlungen des jeweiligen Herstellers. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen

Eckfugen, Anschlussfugen zu Einbauteilen und Rohrdurchführungen sind elastisch mit einem für die Anwendung geeigneten Silikon auszuführen

Die Art und Optik des verwendeten Verlegegutes kann einen Einfluss auf die Farbgebung des Fugenmörtels haben. Gegebenenfalls Probefläche anlegen

weber.fug 873 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13888

Besonderheiten

Reinigungsmittel für die Bodenpflege erst nach ca. 7 Tagen einsetzen. Bei der Verwendung von Reinigern, die vom Hersteller angegebenen Verdünnungsvorschriften beachten

Nur Reiniger der Liste RK (Liste geprüfter Reinigungsmittel für keramische Beläge in Schwimmbädern) der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen verwenden. Fugen vor Einsatz von Reinigern gut vornässen

Beständigkeitstabelle beachten

Im Außenbereich ist nicht auszuschließen, dass umweltbedingt Verfärbungen, Auswaschungen und Ausblühungen auftreten können

Beim Einsatz im Dauerunterwasserbereich nur bei einer Wasserhärte größer 5 ° und kleiner 20 ° deutscher Härte

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstr. 60 | 40549 Düsseldorf | Premium-Fachberatung für Partner: 02363 399-332**
Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 0900 1399-334* | Fliese/Boden/Bautenschutz: 0900 1399-333* | www.de.weber
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif
**normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner